Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 1

Nachwort: Arbeit und Bildung : Winterprogramm 1933/34, 2. Hälfte
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Druckfehler. Im *Dezemberheft* ist zu lesen: S. 570, Z. 8 v. oben, „*dieser*" (statt „diese"); S. 573, Z. 21 v. oben, „2,7 Milliarden" (statt „2,2 M."); S. 575, Z. 21 v. unten, „*ein*" (statt „einen"); S. 578, Z. 14 von oben, „*außerhalb Deutschlands (und Oesterreichs)*" statt „außerhalb von Deutschland (und Oesterreich)"; S. 583, Z. 10 v. unten, „*Seelen*" (statt „Seele"); S. 592, Z. 13 v. oben, „*da*" (statt „daß").

Im *Novemberheft* muß es S. 530, Z. 10 v. oben, heißen: „*starren*" (statt „starken"), und S. 517, Z. 1 v. unten, „*billiges*" (statt „völliges") Heldentum.

Aus der Arbeit

„HEIM" NEUKIRCH A. D. THUR.

Arbeitsprogramm für den Sommer 1934.

Halbjahreskurse für Mädchen von 18 Jahren an. Beginn Mitte April. Kursgeld Fr. 540.—, wenn nötig, hilft die Stipendienkasse mit kleineren und größeren Beiträgen. Man verlange den ausführlichen Bericht. Wir sind dankbar für Bekanntmachung dieser Kurse, besonders bei Mädchen aus dem *Erwerbsleben* und bei *Erwerbslosen.*

Ferienwochen für Männer und Frauen unter der Leitung von Fritz Wartenweiler.

17.—23. Juni: *Bauerndichtung.*
21.—29. Juli: *Heimatwoche. „Die Familie in Gegenwart und Zukunft."*
14.—20. Oktober: (Thema wird später mitgeteilt.)

Ferienwochen für junge Arbeiterinnen. Im Juni oder September. Diese sind neben der nötigen Ruhe hauptsächlich edler Geselligkeit, Singen, Wandern und guter Lektüre gewidmet. Kost und Unterkunft Fr. 3. —bis Fr. 4.—.

Mütterferien. Von Mitte April an können in unserem *Mütterferienheim* Mütter aus dem Erwerbsleben, auch solche mit kleinen Kindern, aufgenommen werden. Kost und Unterkunft Fr. 4.— bis Fr. 5.— für Mütter. Für Kinder Fr. 2.— bis Fr. 2.50.

Junge Mädchen, die ihre Ferien bei uns verbringen, oder einige Tage oder Wochen mit uns arbeiten wollen, Gäste, die das „Heim" besuchen wollen, sind ebenfalls willkommen. Kost und Unterkunft Fr. 3.— bis Fr. 5.—.

Auskunft erteilt gerne *Didi Blumer*, „Heim", Neukirch a. d. Thur.

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm 1933/34, 2. Hälfte.

I. *Die Bibel und wir.* Zweite Reihe.
Lebensfragen, besprochen anhand ausgewählter biblischer Abschnitte.
Jeden *Samstag,* abends 8 Uhr. *Leiter: Leonhard Ragaz.*
Beginn: 6. Januar.

Es ſoll noch ein zweiter Verſuch gemacht werden, dringliche Probleme der Gegenwart (oder auch aller Zeiten) ſo zu behandeln, daß ſie in das Licht der Wahrheit gerückt werden, von der die Bibel zeugt. Wieder ſoll keine ganze bibliſche Schrift zugrunde gelegt werden, ſondern ſozuſagen die Bibel ſelbſt. Diesmal ſollen die Fragen des *perſönlichen Lebens* dran kommen, ſolche, die ſich heute beſonders aufdrängen, wie ſolche, die überzeitlicher Art ſind.

II. *Die gegenwärtige Lage des Friedenskampfes und ihre Aufgaben.*

1. Die heutige Lage des Friedenskampfes und ihr allgemeiner Sinn.
2. „Wenn Hitler käme!"
3. Der Völkerbund — wie iſt er zu retten und zu geſtalten?
4. Der Krieg und die Bibel. (Zwei Abende.)
5. Der Krieg und die heutige Theologie.

Als *Referenten* ſind in Ausſicht genommen: *Max Gerber, Robert Lejeune, Leonhard Ragaz, Paul Trautvetter und andere.*

Jeweilen am *Montag*, abends 8 Uhr.

Beginn: 5. Februar.

Daß die letzten Ereigniſſe dem ganzen Kampf gegen den Krieg und für den Frieden ein neues Geſicht gegeben haben, iſt klar. Alte Probleme ſind neu geſtellt und neue aufgetaucht. Dieſe ganze Lage mit ihren Erforderniſſen ſoll in dieſem Kurſe durch Vorträge und Ausſprachen nach Möglichkeit geklärt werden.

III. *Die Ereigniſſe und Probleme des Tages*, und zwar mehr die über den Rahmen der Schweiz hinausgreifenden, werden ſowohl am *Monatsabend* (jeweilen am vierten Dienstag des Monats) als auch nach Bedürfnis an *beſonders anzuſetzenden Abenden* beſprochen, und die jeweiligen Referenten vorher bekanntgegeben.

Dieſe Abende, die eine völlig freie Plattform für politiſche und weltanſchauliche Ausſprache bieten, ſtehen jedermann offen. Sie haben letzten Sommer großen Anklang gefunden und werden darum fortgeführt.

IV. *Der Frauenabend.*

Volkswirtſchaftliche Probleme im Leben der Frau. (Fortſetzung.)

Leiterin: *Chriſtel Ragaz.*

Jeden erſten und dritten Dienstag im Monat. (Beginn 16. Januar.)

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreiſen zu gemeinſamem Nachdenken über die beſondern Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

V. *Feier-Anläſſe* zu geſelligem Zuſammenſein und Vertiefung in die Sache, der Arbeit und Bildung dient, verbunden mit Muſik, Geſang und Vorleſung oder in andern Formen.

Solche Anläſſe finden regelmäßig ſtatt, dem Gang der Feſtzeiten und Jahreszeiten folgend, oder auch zu andern Zeiten, und ſollen das Gefühl der menſchlichen Gemeinſchaft ſtärken.

Alle Kurſe und Anläſſe ſind *unentgeltlich*, doch ſind *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkoſten ſehr erwünſcht. Die Anläſſe finden (beſonders anzuzeigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim* von „Arbeit und Bildung" (Gartenhofſtraße 7, Zürich 4) ſtatt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann iſt freundlich eingeladen.

Die Kommiſſion.